



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

2. Quartal.

Mittwoch den 9. Juni.

Stück 20.

## Bekanntmachungen.

Da mit dem Ableben des vormaligen Schornsteinfegermeistrs. Dietrich zu Lützen die mit demselben wegen des Reinigens der Essen in den Ortschaften des Lützener Fegbezirks abgeschlossenen Contracte erloschen sind, so habe ich mit dem gegenwärtigen Schornsteinfegermeister Zothe daselbst und in Gemäßheit des §. 92. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wegen des ferneren Fegens der Essen in den mittel- und unmittelbaren Ortschaften des Lützener Fegbezirks, mit Ausnahme der Stadt Lützen und den Salinen Dürrenberg, Körschau und Teuditz, das nachstehende vom 1. Juli e. ab in Kraft tretende Regulativ abgeschlossen, welches ich hiermit zur Kenntniß der betreffenden Dominien, Ortsrichter und Gemeinden bringe unter dem Bemerken, daß durch dieses Regulativ die Seitens des Magistrats zu Lützen, sowie Seitens der Salinen Dürrenberg, Körschau und Teuditz, mit dem 2c. Zothe früher schon abgeschlossenen Contracte wegen des Reinigens der Essen in den Häusern der Stadt und in den den genannten Salinen zugehörigen Gebäuden nicht berührt werden, vielmehr bis auf Weiteres ihre Gültigkeit behalten.

### Regulativ.

1. Der Schornsteinfegermeister Zothe besorgt auch fernerhin, mit Vorbehalt der Aufhebung oder Abänderung des gegenwärtigen Regulativs, und ohne in einem solchen Falle ein Widerspruchs- oder Entschädigungsrecht seinerseits geltend machen zu können, das Reinigen sämtlicher Schornsteine und Kamine 2c. in den zum Fegbezirk Lützen gehörigen Rittergütern und Gemeinden Balditz, Bothfeld, Caja, Dehlig a./S., Döhlen, Dürrenberg, Eisdorf, Ellerbach, Gostau, Großgoddula, Großgöbren, Großgörschen, Großlehna, Großschorlupp, Hohenlohe, Kauern, Keuschberg, Kigen, Kleincorbetha, Kleingoddula, Kleingöbren, Kleingörschen, Kleinlehna, Kleinschorlupp, Köken, Körschau, Köben, Meuchen, Menhen, Michlig, Muschwitz, Nempitz, Debles, Deglisch, Dehlich, Peißen, Pobles, Rämpitz, Raawitz, Rahna, Rampitz, Röcken, Scheidens, Scheitbar, Schkölen, Schlehtewitz, Schwefwitz, Seezel, Sittel, Söbsten, Söffen, Starriedel, Stöhwitz, Teuditz, Thalschütz, Thebau, Thronitz, Tollwitz, Tornau, Tröben, Vesta, Wischersdorf, Zigschen und Zöllschen, und verpflichtet sich,

2. die Schornsteine in den Wohngebäuden alljährlich viermal, die Essen der Backöfen, Brauereien und Brennereien hingegen alljährlich sechs mal gründlich zu fegen oder durch seine Leute unter seiner Verantwortlichkeit fegen zu lassen, auch außerdem auf jedesmaliges Verlangen der Ortsbehörde, wenn diese es für nothwendig erachten sollte, sich zum Fegen der Schornsteine einzufinden.

3. Alle hierbei von ihm oder seinen Leuten entdeckten Mängel an den Essen, Kaminen, Schläuchen, Röhren und dergleichen Anlagen, wodurch Feuergefahr entstehen könnte, hat der 2c. Zothe sofort dem betreffenden Ortsrichter zur unverzüglichen Anordnung der nöthigen Maaßregeln Behufs der Abhülfe anzuzeigen und, wenn dies keinen Erfolg haben sollte, die erforderliche Anzeige an die Polizeibehörde zu erstatten.

4. Wenn von Polizeiwegen jährliche Essenrevisionen oder Feuervisitationen angeordnet werden, ist Zothe verpflichtet, denselben persönlich beizuwohnen.

5. Bei entstehenden Feuern in den obengenannten Bezirksortschaften muß sich der 2c. Zothe mit einigen seiner Leute sofort nach der Brandstätte begeben und alle nur mögliche Hülfe leisten.

6. Das Fegen der Essen muß den Hauseigenthümern oder deren Stellvertretern durch den Schornsteinfeger oder seine Leute wenigstens einen Tag vorher angekündigt werden.

Widersprüche oder Weigerungen Seitens der Hauswirths oder Hausbewohner können und dürfen nicht berücksichtigt werden. Dagegen ist der 2c. Zothe verpflichtet, sich so einzurichten, daß das Fegen der Schornsteine 2c. in den Wohnhäusern während der Ernte und namentlich in den Monaten August und September in der Regel nicht vorgenommen wird.

(Schluß folgt.)

Die sämtlichen Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, mir  
bis zum 25. d. M.

die bei den als zum Geschwornendienste geeignet bezeichneten Personen durch Todesfälle, Wohnungs-Veränderungen 2c. vorgekommenen Abgänge anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacatanzeigen bedarf es nicht.

Merseburg, den 3. Juni 1858.

Der königliche Landrath Weidlich.

### Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch den 16. Juni Vormittags 11 Uhr, sollen die der Pfarre und Schule in Meuschau gehörigen Grasnuzungen in dem Gasthause daselbst verpachtet werden.

### Bekanntmachung.

Von heute ab verkaufen wir auf der Richterschen Grube bei Hohenweiden beste Formbraunkohle die Tonne mit 2½ Sgr.  
Die Grubenverwaltung.

**Kirschen-Verpachtung.** Die diesjährige Kirschnutzung an den Communanpflanzungen

- a) auf dem Ager vor dem Klausenthore, dem Gerichtsraine und dem Wege längst der Eisenbahn vor dem Klausenthore;
- b) auf der Weizenfelder Chaussee;
- c) auf der Köhschener Straße, dem Ager am Zscherbener Harfen und hinter dem Pulverthurme und
- d) auf dem städtischen Gottesacker,

folll  
**Donnerstag den 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,** im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige unter dem Bemerkten hierdurch einladen, daß die Bedingungen der Verpachtung im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 2. Juni 1858.

**Der Magistrat.**

**Große Mobiliar-Auction in Keuschberg.**  
**Donnerstag den 10. Juni 1858 und nach Befinden folgende Tage, von früh 8 Uhr ab,**

sollen in dem Hause des verstorbenen Kaufmanns Mauff zu Keuschberg verschiedene gut gehaltene Mobilien, sowie Wirthschaftsachen, ein großes Zelt, eine frischmelkende Ziege und einige Hühner und Gänse, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 1. Juni 1858.

**Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.**

**Freiwillige Subhastation.**

Die zum Nachlaß des verstorbenen Nachbargutbesizers Johann Daniel Fuß zu Holleben, jetzt dessen Erben gehörigen, sub Nr. 26 des Hypothekenbuchs von Holleben und Nr. 40 des Hypothekenbuchs über die Landungen der Hollebener Flur eingetragenen Grundstücke, resp. die in Folge der bereits ausgeführten Separation darauf angewiesenen Pläne, als:

- A. das Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, Hof, Garten zu Holleben mit Nachbarrecht und einem Pflaumenkabel in der Aue von 13,4 Ruthen, sub Nr. 30 des Katasters,
- B. das Planstück Nr. 273 der Karte in der großen Aue von 2 Morgen 130 Ruthen Wiese,
- C. das Planstück Nr. 202 der Karte in der kleinen Aue von 1 Morgen 125 Ruthen Wiese,
- D. das Planstück Nr. 28 der Karte im Felde, in der Mühle und am Krötenhügel von 24 Morgen Feld,
- E. das Planstück im Steinhügel- und Fuchshöhlenfelde Nr. 42 der Karte, von 22 Morgen 73 Ruthen Feld
- F. der Garten in der kleinen Aue, Nr. 1760 des Flurbuchs, ohngefähr 1¼ Morgen enthaltend, und
- G. ein Stück Feld im guten Thale, Kohlenlager, Nr. 356 der Karte, von 102 Ruthen,

ad B. bis G. in Hollebener Flur,

sowie

H. ein Viertellandes von 4 Morgen 6 Ruthen, Nr. 205, 220 und 240 der Karte, in Dölziger Flur, zusammen auf 7296 Ithr. 25 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt laut der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen ertheilungshalber

auf den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gemeindegasse zu Holleben,

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauchstädt, den 14. Mai 1858.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.**



Eine gute Zuchtsau, hochtragend, ist zu verkaufen in Venenien Nr. 6.

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Kirschnutzung an den königlichen Pflanzungen auf der Dürrenberger Chaussee soll öffentlich meistbietend verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf den

14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im königlichen Steueramte zu Lützen anberaumt, woselbst auch von jetzt ab die Pachtbedingungen zur Einsicht bereit liegen. Naumburg, den 5. Juni 1858.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

**Bekanntmachung.**

Auf der bisher für die hiesige Saline betriebenen königlichen Braunkohlengrube zu Priesch bei Wallendorf sollen, da die Transportkosten hierher sich zu hoch gestalten, vom 10. d. M. ab Kohlen an das Publicum zum Preise von 2½ Sgr. pro Tonne Preussisch zum Verkauf gestellt werden. Ein Verkauf von gesormten Kohlen findet nicht statt. Die Kohlen werden nur gegen Baarzahlung in Preussischem Gelde verabfolgt.

Dürrenberg, den 2. Juni 1858.

**Königlich Preussisches Salzamt.**

**Grundstücks-Verkauf!**

Ich bin gesonnen, mein hierelbst belegenes Bohnhaus nebst Stall und Garten, worin sich 36 tragbare Obstbäume befinden und der einen Morgen enthält, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich sehr gut für einen Stellmacher oder Böttcher.

Kaufliebhaber können mit mir und dem Feldhüter Köhler in Merseburg in Unterhandlung treten.

Niederwünsch, den 1. Juni 1858.

**Karoline Friederike Wesler.**

**Auction.** Die heute, als Mittwoch den 9. Juni e., von früh 9 Uhr an, im Hause des Herrn Pr. Lieut. von Halasz in hiesiger Altenburg stattfindende Mobiliar-Auction wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 9. Juni 1858.

**Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.**

**Wiesen-Verpachtung.** Die der Kirche zu Collenbey zugehörigen 15 Morgen Wiesen sollen

den 16. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Behausung an den Meistbietenden verpachtet werden. Collenbey, den 7. Juni 1858.

Der Kirchen-Rendant

**C. Hübner.**

**Kirschen-Verpachtung.** Sonnabend den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die im hiesigen sogen. Thiergarten befindlichen Kirschen meistbietend unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade.

Merseburg, den 3. Juni 1858.

Der Zimmermeister **Sezer.**

**Obst-Verpachtung.**

Donnerstag den 10. d. M., Vormittags 10½ Uhr, sollen in der Rischmühle die Kirschen unterhalb des Casino, sowie das Hartobst in meinen beiden Gärten, meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**D. Heberer.**

**Kirschen-Verpachtung.**

Montag den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, sollen die Süß- und Sauerkirschen, der Gemeinde Milzau gehörig, in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden; die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht werden.

Milzau, den 7. Juni 1858.

**Die Ortsbehörde.**

Auf dem Gräflich Zech'schen Rittergute Köpfschau sollen die Süß- und Sauerkirichen 1. Jahres

**Freitag den 18. Juni 1858, Vormittags 10 Uhr,** meistbietend unter vorbehaltenen Wahl verpachtet werden. Bedingungen werden beim Termin vorher bekannt gemacht, indeß vorausgeschickt, daß der Wahltreffende von der Erhebungssumme die Hälfte anzuzahlen habe.

**Der Beauftragte.**

#### Kirichen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Köpfschen gehörigen Süßkirichen auf der Merseburg-Weißenfeller Chaussee und die sauern Kirichen auf dem Commun-Anger sollen den 10. Juni, Vormittags 12 Uhr, in der Schenke daselbst verpachtet werden. Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Köpfschen, den 7. Juni 1858.

**Lingslebe, Ortsrichter.**

#### Kirichen-Verpachtung.

Montag den 14. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, sollen die der Gemeinde Oberbeuna gehörigen Süß- und Sauerkirichen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, mit der Hälfte Anzahlung, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden

Oberbeuna, den 7. Juni 1858.

**Die Gemeinde daselbst.**

#### Obst-Verpachtung.

Montag den 14. Juni, Vormittags 11 Uhr, soll das diesjährige Obst auf den Plantagen des Rittergutes **Schkopau** meistbietend, unter den im Termine zuvor bekannt gemachten Bedingungen, im hiesigen Gasthose verpachtet werden.

Die Hälfte der Pachtsumme ist vom Ersteher nach erfolgtem Zuschlage sofort anzuzahlen.

Rittergut Schkopau, den 8. Juni 1858.

**J. A.  
J. Urndt.**

#### Bekanntmachung.

Die Gemeinde Kleincorbetha beabsichtigt ihre süßen und sauern Kirichen

**den 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,** in hiesiger Schenke öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Kleincorbetha, den 4. Juni 1858.

**Die Gemeinde daselbst.**

#### Kirichen-Verpachtung.

Dienstag den 15. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die der Gemeinde Röcken gehörigen Süßkirichen auf der nach Weißenfels führenden Chaussee im Gasthose zu Röcken öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Röcken, den 3. Juni 1858.

**Barthold, Richter.**

Die der Gemeinde Zöllschen auf der Leizer Halle'schen Straße gehörigen sauern Kirichen sollen Dienstag als den 15. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Wirthshause, verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Zöllschen, den 5. Juni 1858.

**Der Ortsrichter  
Busch.**

Von jetzt ab ist Dienstag und Freitag frisches Lichter zu haben in der Stadtbrauerei.

Merseburg, den 7. Juni 1858.

**C. Berger.**

#### Kirichen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirichennutzung an der Naumburger und Mühelnschen Straße, dem Rittergut **Niederbeuna** angehörig, soll Donnerstag den 10. Juni e., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rittergut daselbst, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

#### Chinesisches Haarfarbe-Mittel,

um Kopf-, Augenbraunen- und Barthaar sogleich für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können, à 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückbezahlt. Zu haben bei

**C. Francke.**

#### Stroinski's Augenwasser.

Dieses bereits vielseitig und bei richtigem Gebrauch auch stets mit bestem Erfolg angewandte Mittel:

zur Augenstärkung, sowie gegen Augenschwäche und Augenentzündung,

ist für Merseburg und Umgegend in Flacons à 10 Sgr. und 16 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur allein bei Herrn **Carl Reichmann, Altenburg Nr. 755,** zu haben.

Neiße.

**Stroinski.**

#### Havanna-Honig,

à Pfund 4 Sgr.,

in sehr schöner heller Waare, empfiehlt

**C. A. Krinik.**

Borbitz bei Dürrenberg, den 24. Mai 1858.

**Berlinische Feuer-Ver sicherungs-Anstalt,** gegründet im Jahre 1812,

**Grund-Capital: Zwei Millionen Thaler,** übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr jeder Art zu festen im Voraus bestimmten Prämien. Nähere Auskunft ertheilt

**B. A. Blankenburg, Gotthardtstraße, Agent der Berlinischen Feuer-Ver sicherungs-Anstalt.**

Schöne große Epheu, zu Lauben passend, sind zu verkaufen bei

**C. Krause, Gärtner, Gotthardtstraße 91.**

Extra fette neue Matjesheringe, feinsten fetten limburger Sahnen- und Schweizer Käse, marinirte Heringe und Sardellen empfiehlt

**L. A. Weddy.**

Magdeburger Sauerkohl, das Pfund 1 Sgr., bei

**L. A. Weddy.**

Einen recht guten Rauchtack, das Pfd. 2 Sgr., bei

**L. A. Weddy.**

Mein Lager eiserner & messingner **Zollgewichte** ist nun auf das Vollständigste assortirt und empfehle ich solches zu **Fabrikpreisen** zur gefälligen Abnahme.

Die bei mir und Herrn **Leonhardt** bestellten Gewichte stehen bei mir zur Verfügung.

**J. Bichtler, Roßmarkt Nr. 502.**

Einem geehrten Publikum hierdurch die Anzeige, daß ich jederzeit Bestellungen auf warme Schuhe in Tuch und Leder prompt und billig ausführe.

Schuhmachermeister **Wilhelm Gleie,** auf dem Sande 634.

#### Anzeige.

Ich biete hiermit meine Dienste zu Botengängen u. an und versichere die reellste und prompteste Ausführung derartiger Aufträge.

Merseburg, den 6. Juni 1858.

Der Schuhmachermeister **Gehner,** Entenplan Nr. 83.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache ich hiermit bekannt, daß ich vom 13. bis zum 17. d. M. wegen Abwesenheit von hier mein **Cabinet zum Haarschneiden** nicht versehen kann. Es bittet um gefällige Beachtung  
**Victor Guidet, Coiffeur.**

### Tabelle

als Hülfsmittel für jeden nach Gewicht verkaufenden Gewerbetreibenden.

Das alte Gewicht ist mit dem 1. Juli als nicht mehr vorhanden zu betrachten.

Die Preise für 1 Pfund und 1 Loth der Waare betragen dann mehr. Eine Tabelle, welche augenblicklich und in klarer Uebersicht zurecht weist, ist dem Publikum bisher nicht geboten worden. Doch geschieht dies mit gegenwärtig empfohlener Tabelle, welche von mir aufgestellt und bei mir und in Commission bei Herrn **S. W. Verendes** in Merseburg für **1 Sgr.** zu haben ist.

Raumburg, den 5. Juni 1858.  
**August Heiniz.**

### Kunst-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich bei meiner Durchreise mein großes interessantes Welt-Panorama zur Schau aufgestellt habe. Es sind zu sehen die 7 Wunderwerke der Welt, die Einholung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm nebst Gemahlin, Prinzessin Victoria von England, zu Berlin, ferner die Explosion des Pulverturms zu Mainz und so noch andere der neuesten Weltbegebenheiten, zum Schluß magische Darstellungen aus der Götterlehre. à Person 1 Sgr. 3 Pf., Kinder die Hälfte. Der Schauplay ist auf dem Hofmarkte.

### C. Röhrborn.

Ein Handrollwagen oder eine Karre, in gutem Stande, sechs bis acht Centner tragend, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Sonnabend Vormittags sind, die Gotthardtsstraße entlang bis zum Grünemarkt, 12 Ellen schwarzes Seidenzeug verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 Thlr. Belohnung beim Seilermstr. **Hülße** in der Gotthardtsstraße abzugeben.

Die am 26. v. M. gegen den Nachbar und Einwohner August Röder zu Meuschau von mir ausgegangene wörtliche Beleidigung geschah nur in aufgeregtem Zustande, und ist mir dieses leid, was ich hiermit öffentlich erkläre, da dieselbe allen Grundes entbehrt.

Meuschau, den 4. Juni 1858.

### Gottlob Kenzig.

Heute Abend  $\frac{1}{6}$  Uhr ist meine liebe Frau Amalie geb. Lowigisch von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeige.

Weißenfels, den 6. Juni 1858.

### Gustav Blobel.

Wenn außer den Tröstungen der Religion irgend etwas im Stande war, einen Tropfen Balsam in die tiefe Wunde meines Herzens, welche mir der Tod meines guten Mannes schlug, zu gießen, so war es die herzliche Theilnahme so vieler, denen ich hierdurch von ganzem Herzen den tiefgefühltesten Dank sage.

**Caroline Becker** geb. Meißner.

### Getreidepreise.

Merseburg, den 5. Juni 1858.

	2 Thlr.	5 Sgr.	Pf. bis	1 Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	1	15	—	1	18	9
Roggen	1	7	6	1	12	6
Gerste	1	—	—	1	6	3
Hafer	1	—	—	1	6	3

### Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche unserm heimgegangenen Bruder, dem Expedienten Gustav Lucas, während seiner Krankheit, sowie am Begräbnistage durch die verehrten Herren der Harmonie, die ihn zu seiner letzten Ruhstätte trugen, sowie durch die geehrten Damen, welche ihn begleiteten, zu Theil wurden, und dem Herrn Diaconus Burghardt für die erhebenden Worte am Grabe des Entschlafenen, sowie allen den lieben Freunden, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und demselben zur kühlen Gruft folgten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Merseburg, den 3. Juni 1858.

### Die Hinterbliebenen.

#### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Lieut. im Königl. 12. Inf. Reg. Grafen v. Wyllich und Lottum eine Tochter; dem Trompeter bei der 4. Escadr. Königl. 12. Inf. Reg. Medert ein Sohn.

**Stadt.** Geboren: dem Königl. Reg. Rath Giesler eine Tochter; dem Schneidermstr. Annowsky ein Sohn; dem Schneidermstr. Brandin ein Sohn; dem Ziegelbcker Steinbrück eine Tochter; dem Bürger, Kauf- und Handelsherrn Mitschke ein Sohn; dem Schuhmacher Karl eine Tochter; dem Schneidermstr. Vogel ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn; einer ledigen Person eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers und Fleischermstrs. Weibling, 9 W alt, an Krämpfen; der Exped. Lucas, 22 J. 3 M. alt, an Brustkrankheit; die geschiedene Ehefrau des Restaurateurs Fehling, im 44 J., an Herzkrankheit; der Fabrikarb. Becker, 25 J. 8 W. alt, an Gehirnschläge; der Musikus Tiemann, 3. Sohn des Bürgers und Gasthofsbesizers Tiemann, 27 J. 11 M. 5 T. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag, **Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche.** Predigt: Herr Pastor Schellbach.

**Neumarkt.** Geboren: dem Schiffer Ulrich in Benemien ein Sohn; dem Bürger, Hausbesizer und 1. Knabenlehrer der 1. Bürgerschule Glas eine Tochter. — Getrauet: der Einwohner und Schiffer Köyscher mit F. N. M. Harnisch hier. — Gestorben: die Ehefrau des Schuhmachersmstrs. Rosenthal, 40 J. 1 M. alt, an Blutverschlag.

**Altensburg.** Geboren: dem Cigarrenmacher Hofmann ein Sohn. — Gestorben: der Fabrikarbeiter Rauwald, 68 J. alt, an Brustkrankheit.

#### Kirchennachrichten von Lauchstädt: Mai.

Geboren: dem Bürger und Conditior Beschte ein Sohn; dem Fuhrmann Krabmer eine Tochter; dem Handarb. Rodendorf eine Tochter. — Gestorben: Frau Christiane Wilhelmine, des Bürgers, Kaufmanns und gewesenen Bürgermeisters Kamprath Ehefrau, im 63. J., an Unterleibsleiden; Johannes Ferdinand Karl, des Bürgers, Kramers und Seilermstrs. Hülße jüngstes Kind, im 1. J., an Krämpfen; Karl Hermann, des Bürgers und Schuhmachersmstrs. Nolte jüngstes Kind, im 1. J., an Lungenentzündung; Theodor Louis, des Bürgers und Conditior Beschte jüngstes Kind, im 1. Vierteljahr, an Krämpfen; Frau Johanne Juliane, des Schuhmachersmstrs. Karguth Ehefrau, im 70. J., an Brustkrankheit.

#### Kirchennachrichten von Lützen: Mai.

Geboren: dem Bürger und Schneidermstr. Herrmann ein Sohn; dem Bürger und Sattlermstr. Enders ein Sohn; dem Mühlknappen Kandler ein Sohn; dem Gerichtsboten Stephany ein Sohn; dem Bürger und Schuhmachersmstr. d'Elza eine Tochter; dem Gesellschaftscastellan Tille ein Sohn; dem Königl. Kreisrichter Wagner ein Sohn; dem Ziegelbckergefallen Dieck ein Sohn; der Johanne Sophie Prager eine außerehel. Tochter; der Wilhelmine Fränzel eine außerehel. Tochter. — Getrauet: der Bürger und Sattlermstr. Faust mit Frau Erdmuth verwitw. Krichner. — Gestorben: das jüngste Kind des Bürgers und Schneidermstrs Leonhardt, 1 M. 2 W. 1 T. alt, an Krämpfen; die 2. Tochter des Bürgers und Deconom Polze, 23 J. 10 M. 1 T. alt, an den Folgen der Entbindung; das jüngste Kind des Handarb. Zechendorf, 4 M. 1 W. alt, an Krämpfen; der Bürger und Seilermstr. Meiser, 50 J. 1 M. 1 W. alt, an Brustentzündung; das jüngste Kind des Sattlermeisters Enders, 12 T. alt, an Krämpfen; die Hospitalitin Frau Christiane Hebes, 59 J. alt, an der Auszehrung; das jüngste Kind des Bürgers und Nablermstrs. Schmitt, 3 M. 2 W. alt, an Krämpfen; das einzige Kind des Kürschnergefallen Gutzjahr, 5 W. 2 T. alt, an Krämpfen.